

Putzkolonne im Aquarium – Die kleinen Helfer bei der Algenbeseitigung



Wasserschnecken, z.B. diese Posthornschncke, sind nützliche Helfer, um Aquarien sauber zu halten.

Algen sind bei Aquarianern nicht gerade beliebt. Denn starker Algenwuchs trübt nicht nur den Durchblick, eine zu intensive Vermehrung mancher Algen kann auch das biologische Gleichgewicht eines Süßwasserbeckens gefährden. Zum Glück gibt es zahlreiche Aquarienbewohner, die sich nur zu gerne um die Algen im Wasser kümmern.

Der bis zu sechs Zentimeter große Otocinclus ist einer der beliebtesten Algenvertilger. „Dieser quirlige Ohrgitterwels stammt ursprünglich aus Brasilien und sollte in Gruppen von mindestens sechs Tieren gehalten werden“, erläutert Peter Merz von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V. (FLH). „Die Fische sind unheimlich fleißig und halten sich viel am Boden des Beckens auf, wo sie die meiste Nahrung finden. Sie reinigen aber auch die Scheiben vom Algen- und Biofilm indem sie sich regelrecht daran festsaugen.“

Weitere Fische, die bei der Algenbekämpfung mithelfen können, sind beispielsweise Siamesische Saugschmerlen, Siamesische Rüsselbarben und Zwerg-Harnischwelse. Auch Wasserschnecken, wie z.B. die Posthornschncke, sind nützlich um Aquarien sauber zu halten. Denn sie ernähren sich hauptsächlich von dem, was liegenbleibt: Futterreste, abgestorbene Pflanzenteile, Algen etc. „Garnelen, die in letzter Zeit besonders bei Aquarien-Einsteigern und in Aquascape-Becken immer beliebter werden, erfüllen ebenfalls die Funktion als Putzer“, so Merz. „Allerdings sind die Tiere bei größeren Fischen nicht gut aufgehoben. Sie sollten eher in Pflanzbecken mit wenigen oder keinen Fischen ge-

halten werden.“



Der Otocinclus sollte in Gruppen von mindestens sechs Tieren gehalten werden.